



Dritter Sonntag der Osterzeit

26.4.2020

Jesus lebt!



Ein Hausgottesdienst für Familien mit Kleinkindern

Jesus lebt!

Das erfahren die Jünger noch einmal. Jesus kommt zu ihnen und macht ihnen Mut.

Begegnet Jesus auch bei euch zu Hause!

Ihr braucht:

Eine Kerze (falls sie eine Osterkerze haben, dann gerne diese) als Jesus und ein Feuerzeug

4 Bauklötze oder z.B. vier Legofiguren als Jünger

Ein braunes Tuch als Schiff oder z.B. ein Legoschiff

Ein blaues Tuch oder einen blauen Müllbeutel als See

Ein gemaltes Netz

Konfetti oder Papierkügelchen als Fische

Ein größeres, rotes Papierkügelchen als Lagerfeuer

Die Bibelgeschichte (*Kursiv gedruckte Stellen sind Szenenanweisungen*)



Viel Spaß wünscht

Katja Napp

Los geht's:

Kerze entzünden

Die Kerze scheint hell und warm. Ihr Licht macht uns froh. Es zeigt uns: Jesus lebt!
Er ist nicht mehr tot. Sein Licht vertreibt in uns alle Dunkelheit und Traurigkeit.

Lied: *Wenn Sie möchten, singen Sie gemeinsam ein Ihnen bekanntes Lied, z.B. „Einfach spitze, dass du da bist“ oder „Wo 2 oder 3“ Gotteslob 715.*

*Machen Sie gemeinsam das **Kreuzzeichen** mit den Worten: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des hl. Geistes. Amen.*

Gebet:

Gott, heute feiern wir zusammen Gottesdienst.
Wir denken nochmal an Ostern zurück Jesus lebt!
Du willst uns Mut machen und uns zeigen: Jesus ist auch bei uns.
Darum danken wir dir und loben dich heute und in Ewigkeit. Amen.

Halleluja: *Stimmen Sie ein fröhliches Halleluja an, z.B. GL 483 oder GL 175,6.*

Jesus lebt!

(nach Joh 21,1-14)

Heute hören wir noch einmal, wie Jesus seine Freunde überrascht. Er macht ihnen Mut. Und sie spüren: Jesus lebt!

Simon Petrus war zusammen mit ein paar anderen Jüngern an einem See. Dem See von Tiberias.

Blaues Tuch als See ausbreiten. Jünger ans Ufer stellen.



Oft hatten die Freunde in diesem See gefischt. Fischen konnten sie alle gut, denn das war ihr Beruf gewesen, bevor sie mit Jesus unterwegs waren. Jetzt war Jesus nicht mehr da.

„Ich gehe fischen.“, sagte Simon Petrus. Die anderen sagten zu ihm: „Wir kommen auch mit!“ Sie stiegen in das Boot. Es war schon Abend. Sie fuhren auf den See hinaus.

Jünger ins Boot setzen und auf den See fahren lassen.



Aber in dieser Nacht fingen sie nichts.

Sie fuhren zurück ans Ufer.

Boot ans Ufer stellen. Leeres Netz ins Boot legen.



Sie waren enttäuscht.

Langsam wurde es hell. Am Ufer des Sees stand ein Mann.

Kerze ans Ufer stellen.



Es war Jesus. Aber die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. „Habt ihr etwas zu Essen?“, rief Jesus ihnen zu. „Nein“, riefen ihm die Jünger zu: „Wir haben keinen einzigen Fisch gefangen.“

„Versucht es nochmal!“, schlug Jesus vor: „Werft das Netz auf der anderen Seite des Bootes aus. Dann werdet ihr etwas fangen.“

„Ach, warum eigentlich nicht.“, dachten die Jünger und fuhren noch einmal raus auf den See.

Boot wieder in die Seemitte stellen.



Der Mann da war so voller Hoffnung und Zuversicht, das machte ihnen Mut.

Die Jünger warfen das Netz auf der rechten Seite aus, wie es Jesus ihnen gesagt hatte.

Und wirklich:

Volles Netz ins Boot legen.



Das Netz war voll! Es waren so viele Fische im Netz, dass es fast platzte. Alle halfen mit das Netz ins Boot zu ziehen.

„Petrus, Petrus!“, rief einer der Freunde: „der Mann da. Der am Ufer, der uns den Tipp gegeben hat. Das muss Jesus sein!“

Simon-Petrus war sich sicher, dass er Recht hatte. Jetzt wollte er ganz schnell zu Jesus. Deshalb sprang er in Wasser und schwamm schnell zum Ufer.

Einen Mann ans Ufer schwimmen lassen.



Die anderen wendeten das Schiff und kamen hinterher.

Boot ans Ufer fahren lassen.

Sie fanden Jesus und Simon-Petrus zusammen an einem Lagerfeuer sitzen. Jesus hatte Brot und Fisch gebraten.

Alle um ein Lagerfeuer setzen.



Jesus teilte mit den Jüngern und sie aßen zusammen. Die Jünger spürten: Jesus ist bei uns! Er lebt!

Lied: *Singen sie miteinander ein fröhliches Lied z.B. „Lasst uns miteinander“ Die Kinder dürfen dabei gerne fröhlich tanzen oder herumspringen, wer möchte darf auch Instrumente spielen.*

Fürbitten und Vater unser

Nun ist Raum für das gemeinsame Gebet. Sprecht dazu einfach das aus, was euch auf dem Herzen liegt. Welche Menschen vermisst ihr gerade besonders? Für welche Menschen möchtet ihr beten? Welche Sorgen, Nöte, aber auch Freude und Hoffnung möchtet ihr Gott anvertrauen?

*Abschließen könnt ihr das Gebet mit dem „**Vater unser**“, das alle Menschen miteinander und mit Gott verbindet.*

Gebet

Gott, du hast Jesus wieder lebendig gemacht!

Jesus lebt uns ist bei uns. Auch wenn wir ihn vielleicht nicht gleich erkennen.

Er macht uns Mut für unser Leben. Darum danken wir dir und loben wir dich heute und in Ewigkeit. Amen.

Segen

Lasst euch nun von Gott segnen indem ihr das Kreuzzeichen macht und die Worte sprecht: So segne uns Gott, der liebende Vater und der Sohn und der heilige Geist. Amen.

Lied: Zum Abschluss könnt ihr noch ein Lied singen z.B. „**Komm Herr, segne uns**“ **GL 451** oder „**Vom Anfang bis zum Ende**“

